



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts,

mit dem Mantra "Der Star ist die Mannschaft" führte Berti Vogts 1996 ein deutsches Team mit begrenzten technischen Möglichkeiten zur Europameisterschaft. Im Frühjahr 2021 ist nicht zu übersehen, dass Teamwork eine wichtige Rolle spielt, um trotz struktureller Probleme des Gesundheitssystems die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen.

In Notsituationen wie diesen verschwimmen interprofessionelle Grenzen und berufspolitische Interessenskonflikte rücken in den Hintergrund. Hoffentlich können wir hieraus etwas für Post-Pandemie-Zeiten lernen!

Mit dem Bayerischen ambulanten Covid-19-Monitor (BaCoM) nehmen wir in den nächsten drei Jahren die Erfahrungen und Bedarfe von pflegebedürftigen Covid-19-Patienten sowie ihren Betreuern (Hausärzte, Pfleger, Angehörige) unter die Lupe. Primäres Ziel ist es, verlässliche Grundlagen zur Bewältigung dieser und künftiger Pandemien zu schaffen.

Wie ein multiprofessionelles Team von Leistungserbringern ältere, multimorbide und pflegebedürftige Menschen wirksam und effizient versorgen kann, bleibt über die Pandemie hinaus die Herausforderung für unser Gesundheitssystem. Hier erhoffen wir uns zusätzlich neue Antworten durch unser interdisziplinäres Graduiertenkolleg POKAL, in dem u. a. Hausärzte, Psychologen, Pharmazeuten und Informatiker neue Versorgungsansätze für multimorbide Patienten mit Depression erarbeiten und erproben werden.

Zur Umsetzung dieser und anderer Forschungsprojekte bauen wir natürlich vor allem auch auf Teamwork mit Ihnen!

Ihr Tobias Dreischulte
und das Team
der LMU-Allgemeinmedizin

IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin
LMU Klinikum München
Campus Innenstadt

Direktor: Prof. Dr. Jochen Gensichen
Pettenkoflerstr. 10, 80336 München
Telefon: 089 4400-53779

Fax: 089 4400-53520

E-Mail: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de

www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de

**Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet.
Es soll alle Geschlechter gleichberechtigt anzeigen.**

Hinsehen... zuhören... Start des Covid-19 Monitors

Was brauchen Pflegebedürftige, ihre Angehörigen, ihre Pflegekräfte und ihre Hausärzte in der Pandemie? Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat den „Bayerischen ambulanten Covid-19 Monitor“ (BaCoM) beauftragt, um hinzusehen und zuzuhören: Damit die aktuelle aber auch künftige Pandemien gut bewältigt werden können. In den kommenden drei Jahren untersuchen und befragen wir mit Allgemeinmedizinern in Würzburg, Erlangen und mit der Katholischen Fachhochschule München bis zu 1.500 Pflegebedürftige (Pflegestufe I-V) in häuslicher Pflege oder in Pflegeeinrichtungen, bei denen Covid-19 nachgewiesen wurde. Es geht um medizinische und lebensweltliche Aspekte der Pandemie und wie wir damit umgehen. Pflegekräfte, Angehörige und Hausärzte werden ebenfalls für den BaCoM gehört. Gerne können Sie sich als Betroffener, als Angehöriger, als Kollege aber auch als Pflegeeinrichtung direkt bei uns melden:

Isabel.Zoellinger@med.uni-muenchen.de

Suche nach Medikamenten gegen schweren Covid-Verlauf

Trotz erfolgreicher Impfstoffentwicklung benötigen wir wirksame Strategien, um schwerwiegende Verläufe der Covid-19-Erkrankung zu verhindern. Möglicherweise gibt es bereits zugelassene Arzneistoffe, die aufgrund ihrer Fähigkeit, die Immunantwort zu unterstützen, hierzu eingesetzt werden könnten. Das Team von Prof. Tobias Dreischulte geht dieser Fragestellung nach in Zusammenarbeit mit Partnern der LMU, der Harvard University Boston und der University of Dundee. Erste Ergebnisse erwarten wir im Frühsommer.

Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

In der "POLAR"-Forschung ganz vorne

Im Rahmen der Medizininformatik-Initiative (MII) erarbeiten 15 deutsche Universitätskliniken eine bundesweite Infrastruktur, um Routinedaten der stationären Versorgung für Forschung und Versorgung nutzbar zu machen. Prof. Tobias Dreischulte leitet gemeinsam mit Dr. Fady Albashiti am Standort LMU-KUM den Anwendungsfall POLAR (POLypharmazie, Arzneimittelwechselwirkungen und Risiken). Nun wurde das LMU-KUM mit drei anderen Standorten zum „Frontrunner“ ernannt, da viele der notwendigen Prozessschritte zur Datennutzung bereits am MeDICLUM etabliert werden konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

Soziale Aktivität, seelische Gesundheit und Gedächtnis

Bei der Studie „AgeWell.de“ zur Prävention von kognitivem Abbau bei älteren Hausarztpatienten liegen nun die Baseline-Daten vor. Wir beteiligen uns mit den Schwerpunktthemen soziale Teilhabe und Depression an der Auswertung und gehen der Frage nach, wie (a) soziale Aktivität und (b) depressive Symptome mit kognitiven Leistungen in Zusammenhang stehen. Zusätzlich wurde die Studie um eine weitere Fragebogen-Aussendung zum Thema Covid-19 erweitert, die Auswertung ist gerade gestartet.

Isabel.Zoellinger@med.uni-muenchen.de

Stiftung Allgemeinmedizin begrüßt neue Kuratoren

Zum Jahresende wurde der Ärztliche Direktor des LMU-Klinikums, Karl-Walter Jauch, pensioniert. Umso mehr freuen wir uns, dass er sich mit seinem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz weiterhin auch für die Allgemeinmedizin engagiert. Es ist uns eine Ehre, unseren bisherigen Ärztlichen Direktor nun als Kuratoriumsmitglied der [Stiftung Allgemeinmedizin](http://www.stiftung-allgemeinmedizin.de) willkommen zu heißen! Ebenso begrüßen wir die erfahrene Hausärztin Frau Dr. Hannelore Wächtler aus Eutin. Sie hat federführend die S3-Leitlinie Halsschmerzen entwickelt.

Jochen.Gensichen@med.uni-muenchen.de

...in Paradies nachgefragt

Genetische Faktoren können eine wichtige Rolle dabei spielen, wie Menschen sich in Krisensituationen verhalten. In einer Nachuntersuchung der Teilnehmer der Paradies-Studie untersuchen wir gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum den Zusammenhang zwischen genetischen Faktoren, den Einstellungen zur Covid-19-Pandemie und der Wirksamkeit kurzer verhaltenstherapeutischer Expositionstrainings.

Karoline.Lukaschek@med.uni-muenchen.de

Termine

Virtuelles Mentoring-Treffen am Mittwoch, 3. März, 19 Uhr

Die Pandemie strengt auch beruflich an und es bleibt wenig Raum für Privates. Um die Kontakte zwischen MentorInnen und Mentees zu pflegen, wollen wir diese per Zoom zusammenbringen, um Erfahrungen, Rückmeldungen und Verbesserungswünsche an das Projekt zu besprechen. Formlose Anmeldung:

Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de

Hausärzte als Juroren für Landarztquote gesucht: Bitte bis 15. März 2021 melden

Für die Auswahlgespräche mit dem aktuellen Bewerberjahrgang für derzeit 113 zu vergebende Studienplätze im Rahmen der Landarztquote werden engagierte Hausärzte als ehrenamtliche Juroren gesucht. Informationen und Kontakt bei:

Landarztquote@uni-bayreuth.de

Lehrärzte-Treffen

Mittwoch, 28. April, 18:30-20:30

Ob unser nächstes Treffen mit unseren Lehrärzten hoffentlich als Präsenzveranstaltung in Raum E0.81 in der Alten Poliklinik oder aber digital stattfindet, steht noch nicht fest. Es gibt Fortbildungspunkte, Anmeldungen bitte bei:

Tamara.Hartmann@med.uni-muenchen.de



BayFoNet, Networking-Treffen bayerischer Forschungspraxen, 10. Juni, 18 Uhr bis 11. Juni, 13 Uhr auf Frauenchiemsee

Wir laden Sie herzlich zur Fortsetzung unserer Ideenschmiede "Allgemeinmedizin- Zukunft in Lehre & Forschung gemeinsam gestalten" ein! Diese Veranstaltung richtet sich an Ärzte, die bei der letzten Veranstaltung 12/2019 dabei waren UND an Kollegen, die erstmals dabei sein möchten! Je nach Pandemiegeschehen hoffen wir wieder auf ein persönliches Treffen auf der Insel Frauenchiemsee. Dort wollen wir unsere Ideen mit Ihnen diskutieren und weiterentwickeln. Ab sofort können Sie das BayFoNet auf unserer neuen Website www.bayfonet.de online kennenlernen und sich über aktuelle Studien bzw. Veranstaltungen informieren. Anmeldung schon jetzt möglich bei:

Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de

55. DEGAM-Kongress

vom 16.-18. September in Lübeck

Nachdem der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin vergangenes Jahr online stattfinden musste, freuen wir uns darauf, uns dieses Jahr in Lübeck zu treffen. Das diesjährige Kongress-Thema lautet: Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin.

www.degam-kongress.de

LMU-Tag der Allgemeinmedizin 2021

Mittwoch, 29. September 14-20 Uhr

Dieses Jahr findet unser Tag der Allgemeinmedizin an einem Mittwoch statt. Danach wollen wir zur Wiesn-Zeit gemeinsam anstoßen. Vormerkungen sind schon jetzt möglich bei:

Anja.Sommer@med.uni-muenchen.de

Spitzenforschung für Menschen mit Depression

Im DFG-geförderten POKAL-Kolleg (Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung) wollen LMU, KUM und TUM dazu beitragen, dass Depressionen früher und sicherer erkannt und behandelt werden. POKAL bündelt die Spitzenforschung dazu in München und ermöglicht jungen Forschern aus Medizin, Psychologie, Pharmazie sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaften zu promovieren. Besonders engagierte angehende Hausärzte können dies parallel zu ihrer Facharztausbildung erreichen. Über drei Jahre wird dazu ein Tag pro Woche („Kollegstag“) für die Forschung reserviert und dazu kommt eine 6-monatige Vollzeitphase in der Forschung. Außerdem gibt es reine Forschungsprojekte über 3 Jahre (u. a. zum Ph.D. Medical Research) für Kollegen nach der Promotion. Wer beitragen möchte, dass Hausärzte depressive Patienten besser versorgen können, ist herzlich eingeladen, sich nun über das Bewerbungsportal zu bewerben, weitere Informationen s. www.pokal-kolleg.de

Kontakt: Anja.Drescher@med.uni-muenchen.de

ADHS bei Erwachsenen – hausärztliche Kurzintervention

Sechs Hausärzte und elf Patienten testeten eine hausärztliche Kurzintervention für erwachsene ADHS-Patienten. Die auf kognitiver Verhaltenstherapie basierende Intervention (4 Sitzungen à 30 min.) wurde von einem Expertengremium für die Hausarztpraxis adaptiert. In unserer Machbarkeitsstudie wurde das Programm sowohl von Patienten- als auch von ärztlicher Seite als hilfreich und praktikabel bewertet. Jetzt sollen Folgestudien prüfen, ob die Versorgung von erwachsenen ADHS-Patienten durch eine entsprechende Einbindung von Hausärzten im Sinne eines Stufenmodells verbessert werden kann (Ballmann, ZFA 2021).

Cora.Ballmann@med.uni-muenchen.de

Lehre

Impfen gegen Covid-19 - in der Hausarztpraxis

Hausärzte werden demnächst Covid-19 Impfungen in ihren Praxen verabreichen. Deshalb haben wir am 15. Februar 2021 alle Studierenden des kommenden Blockpraktikums Allgemeinmedizin hierauf vorbereitet und geschult. Damit verfügen die Studierenden zum Start ihres Blockpraktikums über das nötige Basiswissen, um die allgemeinmedizinischen Praxen tatkräftig bei der Impfaufklärung, der Lagerung, Dokumentation und Verabreichung aller derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffe gegen Covid-19 zu unterstützen. Am 12. April werden auch die Studierenden für das Sommersemester 2021 entsprechend vorbereitet. Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de

Gute Noten für die digitale Lehre

Studierende und Lehrende haben unsere an die Pandemie angepassten Lehrkonzepte mit Online-Lösungen bzw. einer Mischung aus synchroner und asynchroner Lehre für Vorlesung und Seminar positiv bewertet. Die übereinstimmende Einschätzung spricht für die Qualität unserer Maßnahmen, auch wenn die entsprechende Klausur diesmal etwas schlechter ausfiel (Lukaschek et al, ZFA 2021).

Karoline.Lukaschek@med.uni-muenchen.de

Polypharmazie in der Lehre

Therapeutische Entscheidungen bei älteren Patienten mit Multimedikation sind oft sehr komplex. Um Strategien zur Medikationsoptimierung zu lehren, setzen wir auf interaktive Diskussion von Kasuistiken. Solche interaktiven Elemente sind auch virtuell sehr gut umsetzbar. Kleingruppen von Studierenden bearbeiten die Fälle zunächst in Breakout-Räumen, dann werden die Gruppenergebnisse über Umfragen erhoben und sofort ausgewertet. So können wir den Lernerfolg in Echtzeit überprüfen, Missverständnisse ausräumen und die Diskussion im Plenum auf kontroverse Therapieentscheidungen fokussieren. Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

In 3 Jahren zum 360°-Hausarzt

„...das war die Vorstellung, mit der ich im April 2018 am Institut für Allgemeinmedizin der LMU startete. Heute blicke ich zurück auf den stationären Teil meiner Weiterbildung. Durch die Arbeit in den verschiedenen Abteilungen der Klinik (Gastroenterologie, Unfallchirurgie, Psychiatrie, Geriatrie, Pädiatrie) erhielt ich eine sehr breite Grundlage für die hausärztliche Tätigkeit. Gleichzeitig zeigte mir die Arbeit am Institut die vielen Facetten des Faches Allgemeinmedizin. Durch Forschung und Lehre hatte ich Kontakt mit vielen Menschen, die für unser Fach brennen. Danken möchte ich dem gesamten Team für den stets kollegialen, fördernden und fordernden Austausch. Meine ambulante Weiterbildung werde ich in einer Lehrpraxis des Instituts fortsetzen, sodass ich im erweiterten Kreis dem Institut erhalten bleibe.“ Paul.Delker@med.uni-muenchen.de

Publikationen

Unsere Publikationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Stellenangebote

Wollen Sie in unserem Team mitarbeiten? Unsere Stellenangebote s. [Homepage > Jobs](#).

Unser Newsletter erscheint 3x jährlich.

Falls Sie ihn nicht mehr zugesandt bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de